

Di Wa Reg – Regionale Netzwerke „Digitalisierung für die Wasserwirtschaft“

Das Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft unterstützt die Wasserwirtschaftsunternehmen bei der Einführung und Nutzung digitaler Lösungen. Es geht u.a. darum gute Lösungen und Lessons Learnt aus der Wasserwirtschaft und anderen Branchen bekannt zu machen und so den Transfer zu erleichtern. Es geht aber auch um Kollaboration und darum, gemeinsame Stärke zu nutzen, um Dinge nach vorne zu bringen. Die regionale Vernetzung und der regionale Erfahrungsaustausch spielen dabei eine sehr große Rolle. Hierzu bietet das KDW an, regionale Netzwerke mit dem Fokus „Digitalisierung für die Wasserwirtschaft“ zu moderieren.



Zielgruppe, Regionen und Kick-Off-Veranstaltungen

Niederrhein
Rhein-Sieg
Ruhrgebiet
Münsterland
Südwestfalen
Eifel
Ostwestfalen-Lippe
Niederrhein



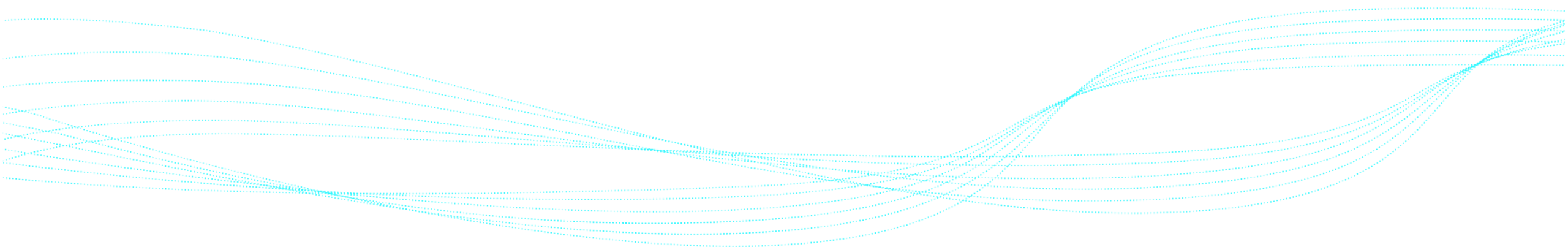
Zielgruppe

- Regionale Wasserwirtschaftsunternehmen und -verbände
- Genehmigungs- und Überwachungsbehörden
- Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Hochschulen

FRAGEN in den Kick-Off-Runden

- Brauchen wir einen „regionalen Stammtisch“ zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft?
- Themen , Ziele, Arbeitsweise
- Wer sollte dabei sein?
- Welche Personen konkret? Wie erreichen? Wann und wo?

Antworten aus den Kick-Off- Runden



Brauchen wir einen regionalen Stammtisch?

Ja

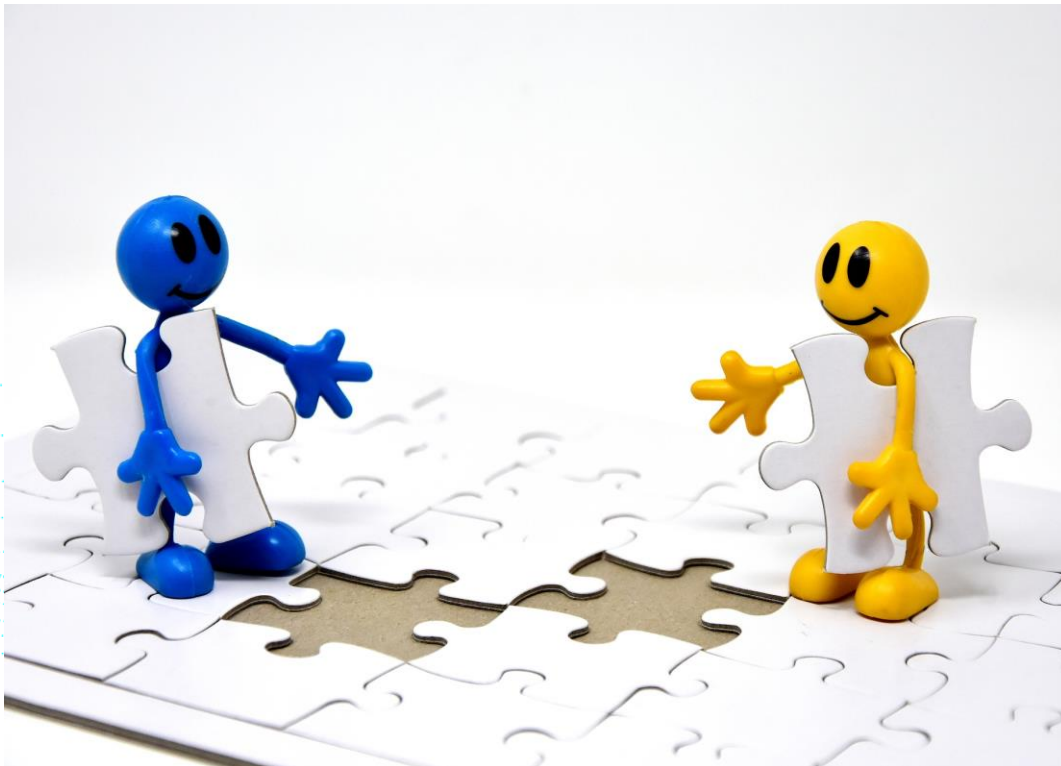
- als Vernetzungsinstrument,
- zum Erfahrungsaustausch
- zum (Be-)setzen regionaler und überregionaler Themen
- als Chance, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, neues kennenzulernen und „die andere Seite“ besser zu verstehen

Und außerdem

- Themen- und aufgabenspezifische Runden
- Für regionale Themen und Themen, die örtliche Kollaboration erfordern auf regionaler Ebene
- Für ortsunabhängige Themen auf Landesebene und darüber hinaus (virtuell)



Brauchen wir einen regionalen Stammtisch?



Ja, und außerdem

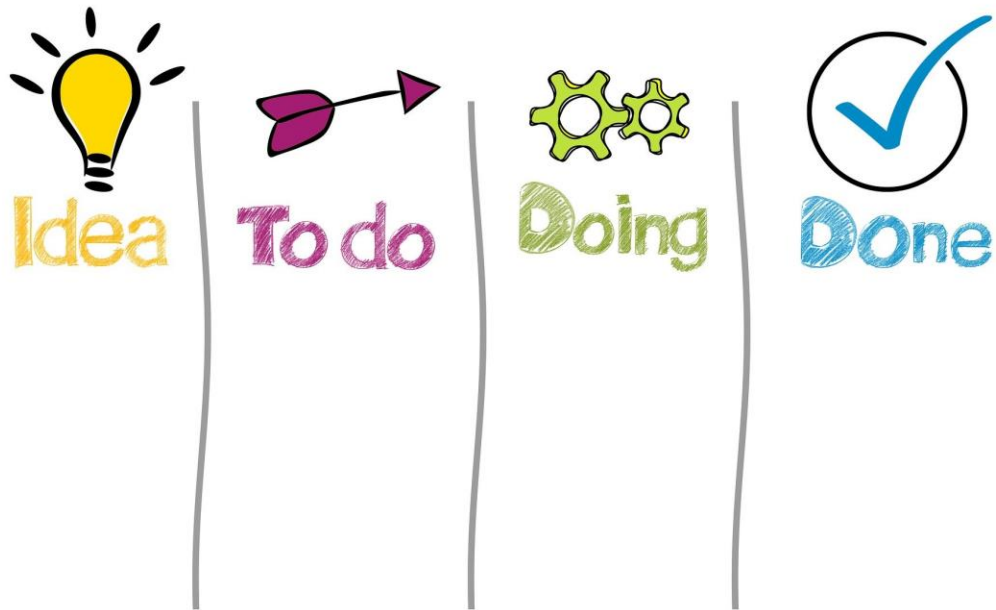
- Themen- und aufgabenspezifische Runden
- Für regionale Themen und Themen, die örtliche Kollaboration erfordern auf regionaler Ebene
- Für ortsunabhängige Themen auf Landesebene und darüber hinaus (virtuell)

Was sind die Ziele?



- Win-Win durch Erfahrungsaustausch bis hin zur Kollaboration
- Schneller Transfer von Innovationen
- Gemeinsame Lösungen für regionale Themen wie zum Beispiel LPWan-Netze oder Pegel 4.0

Workflow?



- Erstmal anfangen und sehen, wie es läuft!
 - Konkrete Agenda, ergebnisorientiert
 - Impulse von außen dazu holen
 - Fokus nicht zu eng setzen im Forum
 - Expertise in Expertenrunden
-
- Forum 1 – 2 / a Präsenz, 4 – 6 / a virtuell
 - Expertenrunden: eher virtuell und angepasst, je nach Thema

Wer sollte dabei sein?

Große und kleine Unternehmen

Behörden (themenspezifisch)

Als Impulsgeber je nach Thema

Hochschulen

Zulieferer

Andere Branchen

Andere Regionen

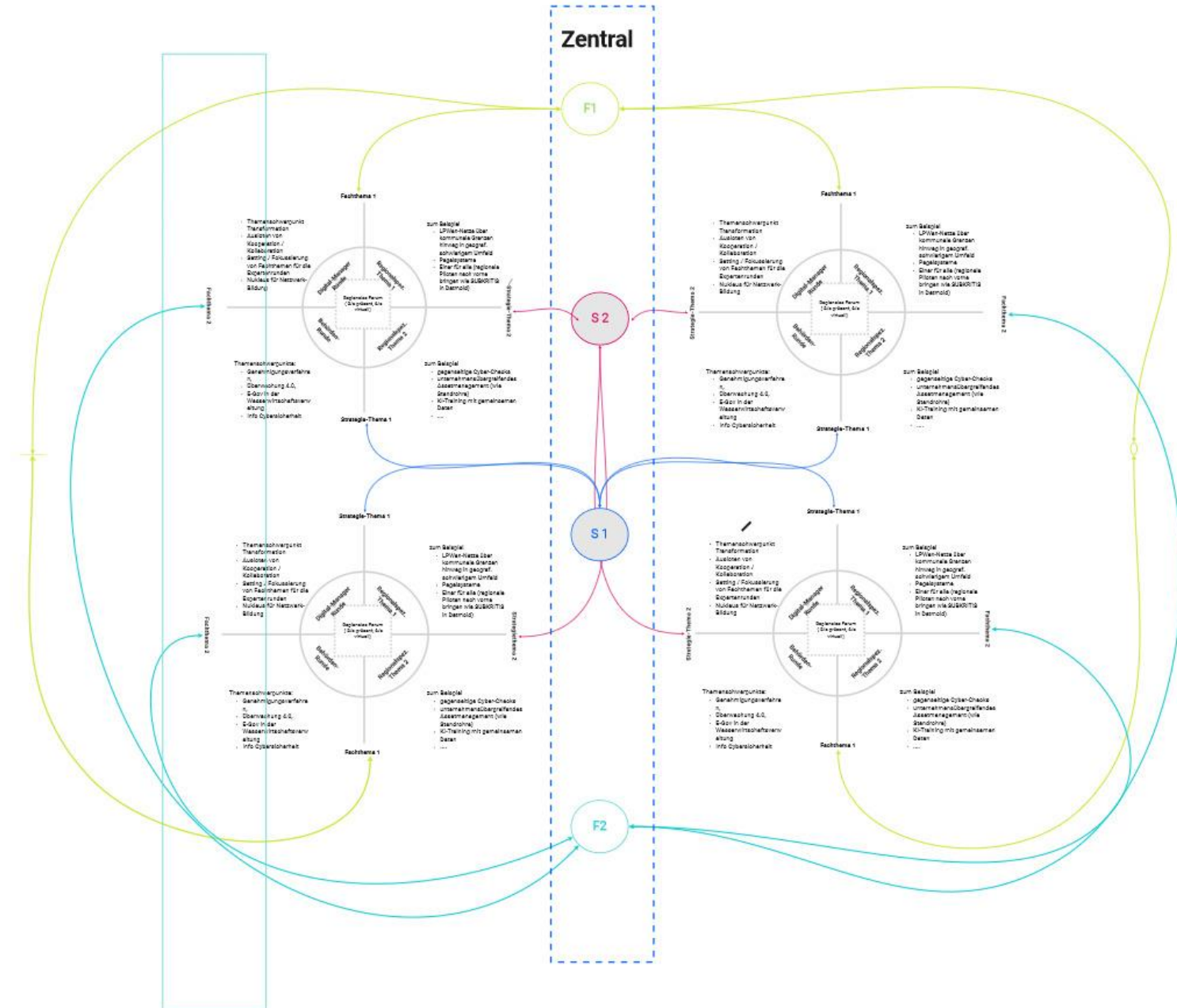
Und wie machen wir das?

1. Forum(virtuell)
(Themensetting,
TN-Setting für erste
Expertenrunden,
Termine
organisieren)

Erste
Expertenrunden

2. Forum (ca. April)
Präsenz

Konzept



Di - Wa - Reg : Südwestfalen

Brauchen wir einen „regionalen Stammtisch“ zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft?

Pro : Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen die Idee einer regionalen Vernetzung mit regelmäßigen Kontakten.

- Bedeutung persönlicher Netzwerke
- Gleiche Interessen, gleiche Ziele, vergleichbare Randbedingungen ermöglichen fruchtbaren Austausch
 - Zum Beispiel ähnliche Fragestellungen im regionalen Kontext (Behörden, geogr. Kontext)
- „Open minded“ und vertrauensbasierter Austausch:
 - Blick hinter die Fassade
 - Voneinander lernen
 - Lösungen austauschen
 - Besseres gegenseitiges Verständnis, z.B. Behörde – Betrieb

Contra:

- Präsenztreffen schwierig (Corona, Zeitfaktor)
- Virtueller Austausch findet schon auf der KDW-Plattform statt und ist nicht an die Region gebunden
- Überregionaler Austausch bringt eine kritische Masse an Experten und Expertinnen zusammen und sich auf einzelne Themen konzentrieren
- Regionaler Austausch, der eine Vielfalt an Themen abdeckt, würde schnell überfrachtet sein
- Das gleiche gilt bei Zusammensetzung der Gruppen mit mehreren Rollen wie Unternehmen / Behörden

Di - Wa - Reg : Südwestfalen

Ziele:

- Digitalisierung ist zwar ein Zauberwort, aber kein Argument für die Dauer. Es muss ein Ziel für die Wasserwirtschaft sein, kein Selbstzweck.
- Hauptziel der regionalen Vernetzung ist die Schaffung einer gemeinsamen Arbeitsebene

Arbeitsweise:

- Erstmal anfangen und dann schauen, wie oft ein Treffen sinnvoll ist
- Themen-/aufgaben-/rollebezogene kleinere Kreise
- Unterstützendes „Forum“ (virtuell) mit Themen-Mix
- Hackathons

• Themenkoffer:

- Daten und Dokumentenmanagement
- Nutzung von Niederschlagsdaten
- Digitalisierung der Sachbearbeitung
- Betriebsoptimierung / Datenanalyse
- Digitale Lösungen in die Praxis bringen / Mitarbeiter begeistern, Multiplikatoren gewinnen und "promoten",

Di - Wa - Reg : Südwestfalen

Wer sollte dabei sein?

- Eher getrennte Gruppen Betreiber / Behörden
- Jeweils 2 oder mehr Facetten zu einem Thema
- GIS Betreuer und Datenbank-Spezialisten
- Hochschulen und Universitäten, um Themen zu recherchieren und als Forschungsnehmer
- Zulieferer eher nicht, weil dann vielleicht intensiver / offener gesprochen werden.

Welche Personen konkret? Wie erreichen? Wann und wo?

- Multiplikatoren in "Stammtischen"
- In den Themengruppen Spezialisten

Di - Wa -Reg : Eifel

Brauchen wir einen „regionalen Stammtisch“ zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft?

Pro :

- Ein regionaler Kontext ermöglicht den Austausch digitaler Lösungen und das Netzwerken mit Nachbarkommunen, insbesondere zu Fragenstellungen, die für die Region spezifisch sind.
- Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen finden

Contra :

Themen nicht immer für alle gleich interessant; auf der anderen Seite kann es auch gut sein, den Fokus ab und an weiter zu stellen

Alternative

- Überregional zu bestimmten Fachthemen, die keine regionale Besonderheiten haben
- Regional zum Austausch über die regionalen Besonderheiten (ob geographischer Art, behördlicher Art ...)

Di - Wa -Reg : Eifel

Themen

- Digitalisierung hat viele Mehrwerte. Durch Brainstorming sollte erarbeitet, was die größten Probleme sind und wie die Digitalisierung an den Stellen die Arbeit einfacher und leichter machen kann.

Arbeitsweise :

- Muss sich entwickeln,
- In einem Austausch definieren, wer was macht usw.

Ziele:

- Themen diskutieren
- Erfahrungen teilen
- Sensibilisierung für neue Technologien
- Fortschritte in kleinen Schritten

Wer sollte dabei sein?

- Impulse aus anderen Regionen, von Hochschulen, aus anderen Branchen

Di - Wa -Reg : Ruhrgebiet

Brauchen wir einen „regionalen Stammtisch“ zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft?

Pro :

- Schnittstellen abdecken
- Über den Tellerrand schauen
- Erfahrungen und möglicherweise auch und **Daten** austauschen

Contra :

- Die Prozesse in den Betrieben sind unterschiedlich
- Breite von spezifischen Lösungen.

Alternative

- Themenorientierte Events/AG's in passendem Format

Di-Wa-Reg: Ruhrgebiet

Ziele:

- Austausch, um für gleiche Probleme ähnliche Lösungen zu finden
- Leute zusammenbringen, die in ähnlichen Projekten unterwegs sind
- Ansprechpartner/innen finden

Wer sollte dabei sein?

- KeyUser
- Themenbezogen: Hochschulen / Universitäten und Innovatoren, die neue Ideen und Erfahrungen aus ihren Märkten einbringen

Themenkoffer :

- Betriebsführung
- Monitoring
- Systemintegration

Di - Wa -Reg : Münster

Brauchen wir einen „regionalen Stammtisch“ zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft?

Pro :

- Mehrwerte von Netzwerken und regionale Pilotprojekte
- win-win zwischen großen und kleiner Unternehmen abgreifen
- Doppel-Entwicklungen vermeiden, Innovationen transferieren
- Bedeutung des persönlichen Kontaktes
- Kennenlernen kompetenter Mitstreiter/innen
- Austausch mit Kolleg/inn/en, der sonst nicht zustande gekommen wäre
- Türöffner für Folgekontakte
- Erfahrungsaustausch, konkrete Beispiele „erleben“

Contra :

- Adressierung der jeweils „richtigen“ Leute schwierig
- Tagesgeschäft überlagert und führt dazu, dass wenig neuer Input kommt

Alternative:

Community-Plattform mit der Möglichkeit, Themen zu setzen, Beiträge zu schreiben und sich via „Chat“ auszutauschen

Di - Wa -Reg : Münster

Arbeitsweise :

- Themenorientierte Treffen
- Ergebnisorientiertes Arbeiten - Präsentation der Ergebnisse (Was haben wir erreicht?)
- Branchenübergreifender Blick, über den eigenen Kosmos hinaus

Ziele:

- Erkennen von Schnittstellen
- Erkennen der Möglichkeiten und Potenziale der Digitalisierung,
- Kommunikation, Transfer, Einordnung im regionalen Kontext
- Datensilos (der new Data) von vornherein vermeiden

Themenkoffer :

- Was ist eigentlich Digitalisierung? Welche Themen sind eigentlich relevant für Wasserwirtschaft?
- Schnittstellen und Gemeinsamkeiten (Gleicher Datenbedarf bzw. Datenaustausch über die Sektoren bzw. über die Stadtgrenzen)
- OZG

Wer sollte dabei sein ?

- Kleine und große Unternehmen
- Expert/inn/en aus verschiedenen Abteilungen zum jeweiligen Thema
- Hochschulen als Impulsgeber
- Zulieferer, wenn es um technische Lösungen geht

Di - Wa -Reg : Ostwestfalen

Brauchen wir einen „regionalen Stammtisch“ zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft?

Pro :

- Möglichkeiten für Informationen und Erfahrungsaustausch
- Ansprechpartner/innen finden
- Sehen, was andere machen
- Themen durchdiskutieren

Contra :

- Themen nicht immer für alle gleich interessant
- Manche Themen müssen vertieft besprochen werden
- Deshalb besser Runden zu bestimmten Themen für bestimmte Personen

Alternative :

- Landesweiter Experten-Austausch zu speziellen Themen für Experte in Jeder Bereich
- Herausfiltern der regional interessanten Themen
- Vorgehen: Thema bestimmen, dann Arbeitsweise und Teilnehmerkreis festlegen
- Keine pauschale Lösung

Di - Wa -Reg : Ostwestfalen

Wer sollte dabei sein :

- Fachleute, Verwaltungsleute, Leitungsebene
- Für Impulse auch Vertreter der sondergesetzlichen Wasserverbände und überregionalen Wasserversorger
- Themenbezogen auch die Obere / untere Wasserbehörde
- IT NRW

Ziele :

- Gegenseitiger Benefit durch den Austausch
- Landesweit einheitliche Schnittstellen und Lösungen
- Insbesondere bezogen auf das „Große“ Theme IT-Sicherheit

Arbeitsweise:

- immer auf Augenhöhe
- Arbeitsprozesse unabhängig vom technischen Aspekt erschließen und danach die IT Expertise ansprechen und diskutieren.
- Quervernetzung zu den anderen Regionen
- Treffen $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ jährlich für 2 Stunden mit konkreten Themen und out of the box

Di - Wa -Reg : Ostwestfalen

Themenkoffer :

Fernsteuerung / -wartung

IT-Sicherheit /

Betriebsdatenzusammenführung / Analyse

Datenaustausch /
Cloudsysteme

Digitale Akten

Digitale Antragstellung

Infrastruktur

LoRaWan

Funkstrecken

Dokumentenmanagement

Themen | 11

Wasservorsorgen

überflächen gewässer

Interaktion (Kompatibilität)
der IT Systeme

Genutzte Hardware

Innovativen Lösungen

Digitale Workflows erarbeiten

Digitalisierung von
Geschäftsprozessen

Ausschreibungen

Paperless Work

z.B Automatisierung (vielfältige Themen verfügbar)

Pumpenwartung